

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	402 - Amt für Informationstechnik und Digitalisierung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Daniel Heymann +49 202 563 4509 +49 202 563 8093 Daniel.Heymann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.05.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/0896/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.06.2021	Rechnungsprüfungsausschuss	Entgegennahme o. B.
Möglichkeit der Integration des Finanzverfahrens des GMW in die städtische SAP-ERP Landschaft		

Grund der Vorlage

Information über die Möglichkeit der Integration des Finanzverfahrens des GMW in die städtische SAP-ERP Landschaft.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Dr. Slawig.

Begründung

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses (SI/1220/20) vom 03.09.2020 wurde diskutiert, ob und inwieweit vorhandene System- und Schnittstelleproblematiken der Finanzverfahren des GMW zu lösen seien. Unter anderem wurde dabei die Fragestellung aufgeworfen, ob sich eine Konsolidierung mit den Finanzverfahren der Stadt anböte, da die Verwaltung ein Projekt zur Umstellung der eingesetzten SAP-Systeme auf die neue Version S/4-HANA vorbereitet. Vor dem Hintergrund bezieht das Amt für Informationstechnik und Digitalisierung nachfolgend Stellung zu den zuvor benannten Themen.

Mit der Einführung des doppischen Buchungssystems im Rahmen des „Neuen kommunalen Finanzwesens“ (NKF) wurde 2007 das alte, kamerale SAP-System abgelöst. Seinerzeit wurden SAP-Komponenten für das neue Finanz-, Controlling- und Haushaltsplanwesen produktivgesetzt, die die IT-Basis für diese Prozesse bereitstellten. Das Augenmerk galt dabei seinerzeit im Wesentlichen den städtischen Prozessen.

Im Jahr 2016 untersuchte das GMW nun, wie die eigenen Prozesse IT-seitig durch zeitgemäße Verfahren unterstützt werden konnten. Dabei erwies sich, dass manche Fachprozesse des GMW, insbesondere die sogenannte Facility-Management-Prozesse wie z.B. Kostensammler durch die städtische NKF-Verfahren nicht abgebildet werden konnten, weshalb man sich zur Schaffung einer spezifischen, hauseigenen Umgebung entschied, die auf diese Prozesse spezialisiert ist. Diese Verfahrensumgebung, die auf verteilten Komponenten verschiedener Verfahrensanbieter basiert, wurde seither GMW-spezifisch betrieben und weiterentwickelt.

Grundsätzlich ist die Abbildung eines GMW-Finanzverfahrens in der SAP NKF-Umgebung der Stadtverwaltung möglich und sinnvoll. Von einer Integration in die aktuelle Systemumgebung (SAP ECC 6.0) ist hier jedoch abzuraten, da diese Systemlandschaft vollständig in der anstehenden S/4-HANA-Einführung abgelöst wird, die ab Anfang 2022 beginnen und im 1. Quartal 2025 produktiv gehen soll. Diese neue Umgebung sollte daher die Ziellandschaft einer Migration sein.

Für diese Einführung bringen im Projektverlauf sowohl das SAP CCC, als auch die Leistungseinheiten, deren Finanzprozesse dadurch abgelöst werden, neben dem weiterlaufenden Tagesgeschäft umfangreiche personelle Ressourcen ein. Im gleichen Zeitraum zusätzlich zu den Finanzprozessen der bestehenden SAP ECC-Landschaft auch ein integriertes Finanzwesen für das GMW aufzubauen, wäre wg. der personellen Doppelbelastung der stadtseitig involvierten Personen nicht leistbar.

Wohl aber ist im fortgeschrittenen Einführungsstadium, wenn die Rahmenarchitektur feststeht, der Beginn von konzeptionellen Arbeiten denkbar, der nach erfolgreicher Produktivsetzung der städtischen S/4-HANA-Landschaft dann in eine Implementierung münden könnte.

Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die Ablösung einer auf verschiedene Fachverfahren verteilte Prozesswelt durch eine integriertes Verfahren zwar umfangreiche strategische Vorteile (Standardisierung, Verfahrensbetriebssicherheit, Support- und Servicebündelung etc.) bietet, jedoch einen beträchtlichen monetären und personellen Ressourcenaufwand erfordert.

Bereits im Frühjahr dieses Jahres hat das Amt für Informationstechnik und Digitalisierung einen Sachstandsbericht zu dem bevorstehenden SAP S/4-HANA-Umstellungsprojekt dem Finanzausschuss vorgelegt. Die damalige Vorlage finden Sie als Anlage anbei.

Anlagen

01 – Vorlage Finanzausschuss zur geplanten SAP-S/4-Umstellung vom 23-02-2021
(VO/0222/21)